

Von Schlümpfen, Beamten und handgemachter Musik

Die erste Prunksitzung des Karnevalvereins "Die Rhoischnooke" in der restlos ausverkauften Stadthalle war ein Riesenerfolg für die Rheinstadtnarren. Nach dem Motto "Dem Schnookennarr dem is nix fremd, der geht sogar ins Dschungelcamp" wurde unter der Leitung von Gerhard Welauer ein nahezu echtes Dschungelcamp nachgebaut. Die Elferräte, einmal nicht im Elferratsornat, saßen im Dschungelcampoutfit auf Baumstämmen oder Feldbetten. Der Sitzungspräsident Christian Cambeis begrüßte das Publikum und brachte gleich zu Anfang seinen Stolz auf alle Akteure des Abends zum Ausdruck, die beim großen Einmarsch die Bühne vollends ausfüllten.

Und schon ging es los mit einem kurzweiligen Programm, bei dem die Kleinsten der Bambinigarde den bunten Reigen eröffneten. Die Tanzmariechen Monique Kaufmann, Larissa Petry und Alisia Cambeis wirbelten akrobatisch über die Bühne und die Kinder der Gruppe "Kids Mix" tanzten sich in die Herzen des Publikums. Kinder- Junioren- und Festungsgarde glänzten als uniformierte Gardes, letztere auch mit einem Schautanz. Das Männerballett führte einen Schautanz als Schlümpfe auf, wobei der Spruch "Die sind ja blau!" eine ganz neue Bedeutung bekam. Die Schautanzgruppen "Golden Girls" begeisterten als wandlungsfähige Putzfrauen und "The Mixeries" in ihren Phantasiekostümen.

Erstmals alleine in der Bütt war Christian Cambeis und klagte sein Leid als "Beamter, der arbeiten muss". Lena Schneider und Dominik Betsch kamen als Soldaten zu dem Schluss: "Mir sinn jetzt Experte, mir wissen´s genau, die spinnen all beim Bund - Helau". Samantha Dietzel und Michelle Kaufmann sannten darüber nach, welcher Beruf wohl der richtige sei und Susanne Gerber-Immig beleuchtete einen Ölwechsel von einer ganz neuen Seite. Andrea Bukowski klagte über ihre "Probleme mit dem Altern und dem Gewicht". Als Beate und Hildegard ließen Gerhard Welauer und Ingo Schneider kein gutes Haar an ihren "Männern". Die "Xangsgroup Reloaded" hob die Stimmung passend zum Motto Dschungel mit "The Lion Sleeps Tonight", bevor die Schorleband mit handgemachter Musik Musik zum Mitsingen und Tanzen einlud und zum Finale überleitete, bei dem noch einmal alle Aktiven auf die Bühne kamen. Mit dem Refrain: "Oh wie wäre das schön, wenn wir uns wiederseh´n..." schloss sich dann der Vorhang nach einem tollen Abend.

Im Anschluss ging es dann im Foyer zu "After-Show-Party" über, die bis in die frühen Morgenstunden anhielt..